

"Das größte Geschenk ist Jesus Christus"

Krippenspiel von Jochen M. Heinicke

Spieler: (Kinder + JG)

1 Sternenengel	3 Hirten
1 Weihnachtsmann	3 Könige
1 Soldat	Josef
1. Arbeiter	Maria
2. Arbeiter	2 - 8 Engel
1 Kluger	

Sternenengel: (Herein mit Stern, Stern in die Ecke, zum Lesepult)  
Wie jedes Jahr wird auch dieses Jahr auf der Welt das Weihnachtsevangelium verkündet. Hört also die Weihnachtsgeschichte, wie sie der Evangelist Lukas aufgezeichnet hat: Lukas 2, 1-3

Soldat: (dabei herein, zuhörend)

Ja, das möchte auch sein! Ordnung muß sein! Wo kämen wir denn sonst hin?!

Sternenengel: Ruhe! ich habe hier zu tun. Weihnachtsevangelium, frohe Botschaft verkündigen!

Soldat: Hä?! Weihnachtsevangelium? Frohe Botschaft? (zur Gemeinde)  
Möchte wissen, was das sein soll!?

Also ich bin hier, weil ich die Volkszählung kontrolliere. Ich habe hier Macht! Ich habe hier was zu sagen! (richtet das Schwert auf)  
Und wehe... einer geht nicht dahin, wo er hingehört! (Schwert)  
Nur so kann die Welt funktionieren. Was brauche ich ein Weihnachtsevangelium?

Sternenengel: Jetzt halt mal die Luft an! Wenn du mal was nicht verstehst, kann ich doch nichts dafür! Wenn du wissen willst, was das "Weihnachtsevangelium ist, dann setz dich hin und gib Ruh!

Soldat: Na ja, 5 Minuten... Aber ... (Schwert) (setzt sich)

Sternenengel: Wo waren wir? ... also Volkszählung ... also: Lukas 2, 4

Weihnachtsmann: (dabei herein, singend "Wenn Weihnachten ist"...)  
Hallo? Was ist denn hier los? ... sovielen Leute hier... (zum Sternenengel) hier machst du wohl die Sache mit den Geschenken? Na ja, hast dich aber komisch zurecht gemacht. Und, bist du dein Zeug los?

Sternenengel: Ich komme ja nicht dazu! Dauernd stört mich jemand!

Weihnachtsmann: Das wollte ich aber nicht, Kollege! Was hast du denn anzubieten?

Sternenengel: Weihnachtsevangelium, frohe Botschaft von Jesus Christus...

Weihnachtsmann: Ach den meinst du! Ja, habe ich gehört davon. Singen die Leute immer: "Wenn Weihnachten ist, wenn Weihnachten ist, dann kommt der liebe heilige Christ..."  
Habe den Kollegen noch nie gesehen. Was bringt der denn?

Sternenengel: Ich will es ja gerade erzählen. Wenn ich nur dazukäme!

Weihnachtsmann: (Hört nicht zu): Also ich weiß, was ich heute wieder geschloppt habe. Das wird jedes Jahr mehr. Die Leute sind ganz schön abgehetzt, wenn sie mir die Sachen bringen. Sie machen sie auch immer ganz lieb zurecht. Mit buntem Papier und Schleife und Tannenzweig und so. Und manchmal klebt auch so ein Stern darauf.

Sternenengel: Genau das will ich doch erzählen. Warum Weihnachten mit soviel Liebe gefeiert wird. Und was der Stern hier zu suchen hat.

Weihnachtsmann: Also dann erzähle. Ich habe sowieso Feierabend. Ich setze mich hier mit hin und hör dir zu. Vielleicht kann ich auch noch was lernen.

Soldat: Da bin ich aber gespannt. Also ich weiß, was ich weiß. Aber man weiß ja nie! Aber ... (Schwert)

Sternenengel: So, endlich Ruhe. Ich fürchte allerdings, wenn ich den Beiden jetzt aus der Bibel vorlese, dann werden sie es vielleicht nicht verstehen... Die kommen sicher nur ganz selten in die Kirche. Ja, ich weiß. Die Kinder, die in die Christenlehre gehen, die sind öfter in der Kirche. Die haben schon Ahnung. Die werden es den beiden besser erzählen können.

Also, Kinder, macht ihr mit?

Was brauchen wir? 3 Hirten, 3 gelehrte Könige, Joseph, Maria und Engel

(Kinder kommen nach vorn, Kostüme liegen bereit)

Und wie ging das los? Da schau ich noch mal in die Bibel rein: Die ersten, die von der Sache etwas mitbekamen, waren die Hirten. Also fangen wir mit den Hirten an.

Gemeinde: "Kommet ihr Hirten..." EKG 409, 1-3

1. Hirte: Da liegen wir hier auf Bethlehems Feld,  
vom Herrn der Herde zum Wächter bestellt.  
U n s gehört keines von all den Tieren,  
wir stehen nur hier und frieren.

2. Hirte: Immer, immer ist etwas zu tun,  
niemals sitzen. Niemals ruhn.  
Nach der Arbeit bin ich meist so leer,  
dann macht mir kaum was Freude mehr.

3. Hirte: Ach, das hätten wir so gern:  
Einen, der zu u n s hält, statt zu den Herrn.  
Ach, wenn einer käme  
und u n s ernst nähme...

1. Hirte: Wenn einer würde uns erlösen können  
von all dem Hasten, Hetzen, Rennen.  
Das wäre wirklich was -  
dann machte das Loben wieder Spaß.

2. Hirte: Still da! Es naht sich was!

3. Hirte: Ja, es leuchtet im Gras!

1. Hirte: Auch am Himmel alles hell!  
Nichts wie fort auf der Stell!

2. Hirte: Wo soll ich mich verstecken!  
Es leuchtet hervor aus allen Ecken!

3. Hirte: Es hat keinen Zweck!

1. Hirte: Wir kommen hier nicht weg!

1. Engel: Warum wollt ihr denn verschwinden?  
Ich will euch etwas gutes verkünden:  
Hört, ihr Hirten, weit und breit,  
es bricht an eine neue, frohe Zeit!  
Der Retter, von dem ihr träumt, der ist da.  
Macht euch auf! Besucht ihn euch nah!  
Laßt alles hier liegen und stehen!  
Hier verpaßt ihr nichts - dort könnt ihr was sehen.

Nämlich einen König, der arm ist wie ihr.  
Die Herren wiesen ihn vor die Tür.  
Macht euch auf! Es ist Zeit!  
Der Weg zum Stall ist nicht weit.